

## VEREINE UND VERSAMMLUNGEN

### Neunter internationaler Kongreß für reine und angewandte Chemie in Madrid.

Die Einladungen für den Kongreß sind nunmehr eingegangen. Wir entnehmen Ihnen folgendes:

Der Kongreß findet vom 5. bis 11. April, beides einschließlich, in Madrid statt. Sein Vorsitzender wird Herr Fernández, Madrid, sein Generalsekretär Herr E. Moles, Madrid, sein. Anmeldungen sollen vor dem 15. Februar eingereicht sein, und zwar kostet die ordentliche Mitgliedschaft 75 Peseten (etwa 27 RM.), Damenkarten 25 Peseten. Die Beitrittsanmeldungen sind in Maschinenschrift an das Sekretariat des Kongresses, Apartado 8043, Madrid 8, zu richten und sollen Namen, Vornamen, Amtsbezeichnung oder Titel, Postanschrift und Beruf des Antragstellers enthalten.

Der Kongreß ist in folgende Gruppen geteilt: 1. physikalische und theoretische, 2. anorganische, 3. organische, 4. biologische, 5. analytische Chemie, deren jede in reine und angewandte zerlegt ist, 6. landwirtschaftliche Chemie, 7. Geschichte der Chemie und chemischer Unterricht, Wirtschaft und Gesetzgebung der Chemie.

Das vorläufige Programm sieht einen „Eröffnungsvortrag“ von O. Fernández, Madrid, vor: „Evolucion de la Quimica desde el VIII Congreso international“, ferner folgende

#### „Allgemeinen Vorträge“:

G. N. Lewis, Californien: „On different kinds of water“, C. Matignon, Paris: „Méthodes modernes d'obtention du phosphore et de l'acide phosphorique“, G. B. Bonino, Bologna: „Lo spettro Raman e le nuove idee sulla costituzione dei nuclei aromatici“, Richard Kuhn, Heidelberg: „Über Flavine“, A. Galvez Canero, Madrid: „La metalurgia del mercurio y de la plata (besque jo historico)“, dann eine größere Reihe

#### „einführender Vorträge“,

die jeweils als Auftakt zu Diskussionen und anzumeldenden Einzelvorträgen der Gebiete gedacht sind:

J. A. Christiansen, Kopenhagen: „Über Kettenreaktionen“, H. R. Kruyt, Utrecht: „The modern development of colloid-chemistry“, W. Swietoslawski, Warschau: „Application du phénomène de l'azeotropie à l'examen de la pureté des substances solides“, W. J. Müller, Wien: „Neue experimentelle Feststellungen auf dem Gebiet der Passivität der Metalle und ihre Auswertung für Theorie der Erscheinung“, V. Volenik, Pilsen: „The present Trend in Development of light Aluminium Alloys for Casting“, A. Travers, Nancy: „Constitution des ciments Portland et hyperalumineux“, W. Gerlach, München: „Quantitative spektrographische Analyse“, R. Robinson, Oxford: „Molecular architecture of plant products“, G. Barger, Edinburgh: „On the alkaloids of the Isochinolin group“, P. Karrer, Zürich: „Untersuchungen über Carolinoide und Vitamine“, K. H. Meyer, Genf: „Constitution moléculaire et propriétés mécaniques des matières plastiques artificielles“, N. Zelinsky, Moskau: „Sur l'origine du pétrole“, Miss Dorothy J. Lloyd, London: „The Chemistry of the Tanning Process with special reference to vegetable and Chrome Tanning“, A. M. Llopis, Barcelona: „Primeras materias y productos químicos españoles“.

Endlich sind schon einige Einzelvorträge angemeldet: W. Roth, Braunschweig: „Moderne Methoden und Resultate in der anorganischen Thermochemie“, H. Staudinger, Freiburg: „Die neuere Entwicklung der organischen Kolloidchemie“, O. Ruff, Breslau: „Über die Kohlensäurebindung an Steinkohle“, P. Walden, Rostock: „Anomale Elektrolyte in nichtwäßrigen Lösungen“, A. Seidell, Washington: „Recent Advances in the isolation of the Antineuritic Vitamin“.

Für weitere Anmeldungen von Einzelvorträgen ist eine Reihe von Vorschriften gegeben, z. B. daß das Manuskript bis 5. Februar, eine Zusammenfassung bis 31. Januar im Sekretariat eingegangen sein müssen, ferner daß spätestens bei der Einsendung der Betrag für die Teilnehmerkarte eingezahlt werden muß.

Die Programme werden von der Geschäftsstelle der Deutschen Bunsengesellschaft, der Deutschen Chemischen Gesellschaft, des Vereins deutscher Chemiker

an ernstliche Interessenten auf Anfordern zugeschickt. Sie enthalten neben vielen zu den obigen Mitteilungen gehörigen Einzelheiten Anmeldeformulare u. dgl., auch Angaben über Preisermäßigungen auf den Eisenbahnen von Spanien und den Nachbarländern, sowie solche über Exkursionen, die im Zusammenhang mit dem Kongreß geplant sind, und sonstiges Wissenswerte.

Die Deutsche Chemische Gesellschaft, die Deutsche Bunsengesellschaft und der Verein deutscher Chemiker weisen darauf hin, daß dieser Kongreß bestimmt ist, die Reihe der internationalen Kongresse für angewandte Chemie wieder aufzunehmen, die seit 1912, wo der letzte in New York stattfand, unterbrochen war.

Es ist sehr im deutschen Interesse gelegen, daß unsere reine und angewandte Chemie wie bei den früheren Weltkongressen auch in Madrid die ihr gebührende Rolle spielt, daß also die bevorstehende internationale Veranstaltung von möglichst vielen deutschen Chemikern besucht wird. Die Tagung wird gewiß jedem Besucher vielseitige Anregungen bieten.

Um einen Überblick über die deutschen Teilnehmer zu erhalten, und um ihnen alle für die gesamte Vertretung der deutschen Chemie etwa wichtig werdenden Mitteilungen zuleiten zu können, wird gebeten, gleichzeitig mit der Anmeldung beim Sekretariat des Kongresses eine Nachricht an die Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker gelangen zu lassen.

## PERSONAL-UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,  
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Prof. Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. B. Lepsius, Berlin, früherer Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, langjähriger früherer Generalsekretär der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Ehrenmitglied des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands, feiert am 3. Februar seinen 80. Geburtstag<sup>1)</sup>.

Kommerzienrat Dr. A. Scheufelen, Besitzer der Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen bei Kirchheim u. Teck, Württemberg, seit 1895 Mitglied des Vereins deutscher Chemiker, feierte am 28. Januar seinen 70. Geburtstag.

H. Jesser, Nahrungsmittelchemiker, stellvertretender Direktor des chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Stuttgart, feierte am 1. Februar sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Dipl.-Ing. Mützelburg, technischer Aufsichtsbeamter der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, Sektion IV (Rheinland-Westfalen), feierte am 1. Februar sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Ernannt wurden: Dr. O. Appel, Privatdozent an der Universität Gießen und Leiter der Hessischen Hauptstelle für Pflanzenschutz, Gießen, ab 1. April 1934 zum Direktor des Instituts für Pflanzenkrankheiten bei den Preußischen landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten, Landsberg a. W., mit der Amtsbezeichnung Professor. — Dr. J. Böhm, Privatdozent für physikalische Chemie an der Universität Freiburg i. Br., die Amtsbezeichnung a. o. Prof.

Prof. Dr. L. Ebert, Würzburg, hat den Ruf als Ordinarius für physikalische Chemie und Elektrochemie an die Technische Hochschule Karlsruhe als Nachfolger von Prof. Dr. G. Bredig<sup>2)</sup> zum 1. April 1934 angenommen.

Gestorben sind: Geh. Reg.-Rat Dr. Dr.-Ing. e. h. A. Classen<sup>3)</sup>, emerit. o. Prof. und Ehrensenator der Technischen Hochschule Aachen, hervorragender Forscher auf dem Gebiet der Elektroanalyse, das älteste Mitglied des Vereins deutscher Chemiker, dem er seit 1888 angehörte, am 28. Januar im fast vollendeten 91. Lebensjahr. — C. A. Postler, Generaldirektor und Gründer der Chemischen Werke A.-G., Postlerit-Werke, Dresden, am 3. Januar im Alter von 63 Jahren.

<sup>1)</sup> Vgl. den Begrüßungsaufsat zum 75. Geburtstag, diese Ztschr. 42, 145 [1929].

<sup>2)</sup> Diese Ztschr. 46, 738 [1933]. <sup>3)</sup> Ebenda 46, 238 [1933].